



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Schellenberg, Ernst Ludwig: Gedankensplitter

urn:nbn:de:gbv:46:1-908



Gedankensplitter

Nachdenken heißt: vordanken.

Die meisten Menschen tun mancherlei, aber sie handeln nicht.

Der Klügere gibt nach. Warum denn? Damit der Dummere Sieger sei?

Das Resultat bekehrt zur Methode.

Dein Werk ist süß und schwer wie Honigwaben? Gib acht: du lockst die Fliegen an!

Leben heißt: die Selbstverständlichkeiten überwinden.

Nur starke Seelen kennen wahren Schmerz.

Jedes Wort ist Verrat.

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das heißt: habe Achtung vor dir!

Wenn zwei Narren zusammen sind, halten sie einander für Weise.

Wenn man sich an einer Mauer den Kopf blutig gerannt hat, kann man leicht sagen: der Klügere gibt nach . . .

Wenn die Menschen Torheiten begangen haben, dann klagen sie das Schicksal an.

Ernst Ludwig Schellenberg

Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
Verantwortlich: der Herausgeber George Kleinow in Berlin-Schöneberg. — Manuskriptsendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:

An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Friedenau, Hedwigstr. 1 a.

Fernsprecher der Schriftleitung: Amt Umland 9630, des Verlags: Amt Bügow 8510.

Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11.

Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 86/87.